

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 04. Juli 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juli 2012) und **Antwort**

Verkehrsunfalltote infolge von Rotlichtverstößen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Verkehrsunfalltote gab es in Berlin im Straßenverkehr im Jahr 2011, wie viele im laufenden Jahr bis zum Stichtag 30. Juni 2012 und wie viele davon waren auf Rotlichtverstöße von Autofahrern zurückzuführen?

Zu 1.: Im Jahr 2011 gab es 54 Verkehrsunfalltote. Bei Verkehrsunfällen durch Rotlichtmissachtung von Kraftfahrzeugführerinnen bzw. Kraftfahrzeugführern wurde keine Verkehrsteilnehmerin/kein Verkehrsteilnehmer getötet. Im Jahr 2012 gab es zum Stichtag 30. Juni bisher 20 Verkehrsunfalltote. Bei Verkehrsunfällen durch Rotlichtmissachtung von Autofahrerinnen bzw. Autofahrern ist keine Verkehrsteilnehmerin/kein Verkehrsteilnehmer getötet worden.

2. Wie viele Unfälle mit Personenschäden gab es im Straßenverkehr in den genannten Zeiträumen und wie viele davon waren auf Rotlichtverstöße zurückzuführen?

Zu 2.: Im Jahr 2011 wurden 14.366 Verkehrsunfälle mit Personenschäden registriert. Durch Rotlichtmissachtung kam es zu 728 Verkehrsunfällen mit Personenschäden (485 durch Fahrzeugführerinnen/Fahrzeugführer und 243 durch Fußgängerinnen/Fußgänger).

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 können zurzeit keine Aussagen getroffen werden, da die Zahlen erst Anfang August 2012 vorliegen.

Berlin, den 20. Juli 2012

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2012)